

Ehemaliges Gemeindeamt (Köpke)

Um 1910 wurde das Grundstück durch den Hainichener Fotografen Lange genutzt, welcher hier ein Fotografie-Geschäft in Form einer kleinen Halle errichten ließ. Nach dem Bankrott des Unternehmens wurde das Grundstück vom Baumeister Clemens Gleißberg erworben, welcher die Halle abriß und im Jahre 1910/11 ein Wohnhaus errichtete. Nach Fertigstellung verkaufte er es an den Rentner und Privatier Reinhard Dietze aus Lauenhain. Dieser verstarb 1920, verkaufte das Grundstück kurz vor seinem Tod aber an den Gutsbesitzer Oskar Vogel aus Niederrossau. Kaufbedingung war jedoch, dass Dietzes Witwe bis zu ihrem Lebensende noch im Haus wohnen bleiben darf. Nach ihrem Tod vermietete Vogel die Räume als Wohnung für verschiedene Mieter bis schließlich 1957 das Rossauer Gemeindeamt hier untergebracht wurde. Am 30.10.1964 übernahm Werner Köpke das Haus samt Grundstück, das Gemeindeamt blieb jedoch noch bis zum Bau des neuen Mehrzweckgebäudes 1976 auf dem gegenüberliegenden Grundstück hier untergebracht. Heute bewohnt Werner Köpkes Sohn Gerald das ansehnliche Haus gemeinsam mit seiner Frau.

Text: Stefan Ritter

